

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

GK 87

Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverband zofingenregio und der Stadt Zofingen bei regionalen Integrationstätigkeiten – Stellenbegehren von gesamthaft 125 %

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Einleitung

Der Regionalverband zofingenregio hat sich während den letzten drei Jahren vertieft mit der Thematik Integration beschäftigt. Daraus sind zwei Projekte resp. Stellenbegehren entstanden. Einerseits eine Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich, welche der Regionalverband zofingenregio von November 2016 bis September 2018 in seinen eigenen Strukturen geführt hat. Andererseits wurde ein Konzept «Koordination der Integrationsförderung in der Region Zofingen» unter Einbezug diverser regionaler Akteure erarbeitet mit dem Ziel, ab 1. Januar 2019 eine Fachstelle für Integrationsförderung zu schaffen.

II Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich

1. Ausgangslage

Der Kanton Aargau hat regional tätige Organisationen gesucht um die Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich im Zuge der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 zu koordinieren. So wurde gestützt auf einen Leistungsvertrag zwischen dem Regionalverband zofingenregio und dem Kanton Aargau per 1. November 2016 in der Region Zofingen eine von sieben Koordinationsstellen ins Leben gerufen. Während der knapp zweijährigen Tätigkeit wies das jährliche Leistungscontrolling Verbesserungspotential aus. Dies betraf das Angebot und die Zielerreichung. Im Rahmen interner Auswertungen und Besprechungen mit dem Kanton Aargau kam der Regionalverband zofingenregio zum Schluss, eine neue Lösung für die Koordinationsstelle zu suchen. Hauptkriterium war, dass die neue Stelle über das notwendige Fachwissen zur Aufgabenerfüllung verfügt. Der Regionalverband zofingenregio ist im Sommer 2018 an die Stadt Zofingen, Ressort Soziales, gelangt mit der Anfrage, ob die Koordinationsstelle (40 Stellenprozente) im Mandat geführt werden könne.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 26. September 2018 entschieden, mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich befristet für 13 Monate im Mandat zu führen. Über die Weiterführung dezentraler Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich befindet der Regierungsrat im Frühjahr 2019. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2018 daher entschieden, die allfällige Weiterführung der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich dem Einwohnerrat zur Genehmigung für die Sitzung vom März 2019 zu unterbreiten. Die Koordinationsstelle soll auf Basis des bestehenden Vertrags zwischen dem Regionalverband zofingenregio und der Stadt Zofingen ab November 2019 weitergeführt werden.

2. Ziele der Stelle

Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich verfolgt das Ziel, im Perimeter von zofingenregio Freiwillige zu unterstützen, die in ihrer Freizeit Flüchtlingen bei der Integration helfen. Als weiteres Ziel soll die Koordinationsstelle die Freiwilligenarbeit in der Region durch geeignete Strukturen vor Ort stärken und koordinieren. Dadurch erhöht sich die Wirkung dieses zivilgesellschaftlichen Engagements.

3. Nutzen der Stelle

Mit der Koordination der Freiwilligen im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen stärkt die Stadt Zofingen ihre Funktion als Regionalzentrum. Mit der Angliederung kann die Stadt Zofingen ihr Know-how in der Integration sowie im Freiwilligenmanagement ausbauen. Weiter entsteht ein Synergiegewinn mit Angeboten und Tätigkeiten des Ressorts Soziales.

4. Organisation

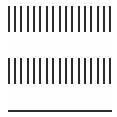
Organisatorisch wird die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich im Bereich Kind Jugend Familie geführt. Die Stadt Zofingen führt die Koordinationsstelle im Mandat von zofingenregio. Der Leistungsvertrag zwischen dem Kanton Aargau und dem Regionalverband zofingenregio bleibt bestehen. Das Mandat wird in einem zusätzlichen Vertrag zwischen zofingenregio und der Stadt Zofingen geregelt.

5. Kosten und Finanzierung

Die Aufwände orientieren sich am Budget des Leistungsvertrags zwischen dem Kanton Aargau und dem Regionalverband zofingenregio. Die Finanzierung dieser Stelle ist vom Kanton Aargau bis Ende Oktober 2019 zugesichert und vollumfänglich über Swisslos-Gelder gedeckt.

Zusammenstellung für 12 Monate angelehnt an die aktuellen Grundlagen

Personalaufwand Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich	CHF
Lohn 40 % Sozialarbeiter/in mit Schwerpunkt Integration & Freiwilligenarbeit inkl. Arbeitgeberbeiträge	46'430
Total direkter Personalaufwand	46'430
Zusammenstellung Sachaufwand pauschal	
Diverse Sachaufwände (z. B. Büromaterial, Dienstleistungen Dritter, Spesen)	6'000
IT-Kosten Zofingen (Support, Lizenz usw.)	5'000
Arbeitsplatz und Mobiliar	1'000
Anteil Miete und Amortisation Mobiliar	2'200
Total Sachaufwand	14'200



Zwischentotal Personal- und Sachaufwand	60'630
Verwaltungsgemeinkosten (7.5 % Abteilungen Personal, Finanzen usw.)	4'550
Total Aufwand 2019	65'180

Information: Alle Beträge sind auf den nächsten Zehner gerundet.

III Fachstelle Integrationsförderung

1. Ausgangslage

Eine Standortbestimmung des Regionalverbands zofingenregio zum Integrationsförderbedarf hat Verbesserungspotential bei der Koordination und Vernetzung der Gemeinden aufgezeigt. Die Arbeitsgruppe Asylwesen des Regionalverbandes zofingenregio hat daher ein Konzept zur «Koordination der Integrationsförderung in der Region Zofingen» erarbeitet. Die übergeordnete Massnahme des Konzepts ist die Schaffung einer regionalen Fachstelle für Integrationsförderung (80 Stellenprozente). Der Zofinger Stadtrat hat das Konzept und die daraus resultierenden Kosten von jährlich CHF 8'500 an der Sitzung vom 30. Mai 2018 für 2019 für Zofingen gutgeheissen. Damit beteiligt sich die Stadt Zofingen neben anderen Mitgliedsgemeinden des Regionalverbands zofingenregio an den Kosten der Fachstelle Integrationsförderung.

Der Regionalverband zofingenregio hat anlässlich seiner Sitzungen der Arbeitsgruppe Asylwesen (12. September 2018) und seiner Vorstandssitzung (21. September 2018) beschlossen, dass er aufgrund des Synergiegewinns neben der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich, auch die neue Fachstelle Integrationsförderung an die Stadt Zofingen, Kind Jugend Familie, auslagern möchte. Die Verantwortung für die operative Umsetzung der Integrationsförderung auf kommunaler Ebene liegt weiterhin bei den Gemeinden. Die Gemeinden entscheiden des Weiteren, welche Dienstleistungen sie von der Fachstelle Integrationsförderung in Anspruch nehmen wollen.

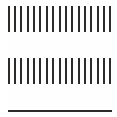
Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2018 entschieden, die Fachstelle Integrationsförderung dem Einwohnerrat zur Genehmigung für die Sitzung vom März 2019 zu unterbreiten. Die konzeptionellen Grundlagen wie auch die finanziellen Mittel stünden ab Januar 2019 zur Verfügung. Die Stelle wird nach der formalen Genehmigung des Einwohnerrates zur Ergänzung mit einer zusätzlichen externen Fachperson besetzt.

2. Ziele der Stelle

Der Regionalverband zofingenregio verfolgt mit seiner Integrationspolitik das Ziel, durch eine raschere und effizientere Integration das Zusammenleben zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Durch die vorausschauende, aktive Integrationsförderung sollen mögliche Folgen von Desintegration und die damit verbundenen Kosten für die Gemeinden vermindert werden.

3. Nutzen der Stelle

Durch die Fachstelle Integrationsförderung in der Region Zofingen erhalten die Gemeinden einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Angebote. Durch die Vernetzung der relevanten Akteure können Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien genutzt werden. Der Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer wird gefördert. Die beschränkt zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen können effizienter eingesetzt werden und erzielen eine grössere Wirkung bei den Zielgruppen.



Für die Stadt Zofingen ist die organisatorische Anbindung und somit Nähe zur Fachstelle Integrationsförderung für die eigene fachliche Weiterentwicklung im strategischen wie operativen Bereich der Integrationsförderung ein Gewinn.

4. Organisation

Die Fachstelle Integrationsförderung beinhaltet gemäss Konzept "Koordination der Integrationsförderung in der Region Zofingen" vom 20. Februar 2018 eine 80%-Stelle. Die Pensen sind gemäss Wunsch des Regionalverbands zofingenregio auf zwei Mitarbeitende aufzuteilen und sinnvollerweise mit der bestehenden Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich (40 %) zu kombinieren. Organisatorisch wird die Fachstelle Integrationsförderung im Bereich Kind Jugend Familie geführt. Zwischen dem Regionalverband zofingenregio und dem Kanton Aargau besteht eine auf drei Jahre befristete Vereinbarung (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021). Die Stadt Zofingen, Kind Jugend Familie, wird ihre Zusammenarbeit in einem separaten Vertrag mit dem Regionalverband zofingenregio regeln.

5. Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung der Fachstelle Integrationsförderung wird zu 60 % durch die Vertragsgemeinden des Regionalverbands zofingenregio gesichert und zu 40 % durch Gelder des kantonalen Integrationsprogrammes (KIP).

Jährliche wiederkehrende Kosten für die Fachstelle Integrationsförderung

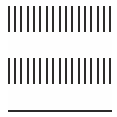
Personalaufwand Fachstelle Integrationsförderung - Annahme ¹	CHF
Lohn 80 % Sozialarbeiter/innen oder verwandte Ausbildung mit Schwerpunkt Integration inkl. 13. Monatslohn und Arbeitgeberbeiträge	
Personalaufwand Leitung für zwei Teilzeitmitarbeitende	
Lohn 5 % fachliche und personelle Leitung, qualifizierte Führungsperson inkl. 13. Monatslohn und Arbeitgeberbeiträge	
Total direkter Personalaufwand	99'830
Zusammenstellung Sachaufwand pauschal	
Diverse Sachaufwände (z. B. Büromaterial)	10'900
IT-Kosten Zofingen (Support, Lizenz usw.)	5'100
Anteil Miete und Amortisation Mobiliar	2'200
Total Sachaufwand	18'200
Zwischentotal Personal- und Sachaufwand	118'030
Verwaltungsgemeinkosten (7.5 % Abteilungen Personal, Finanzen usw.)	8'860
Total verrechenbare Aufwand	126'890

Information: Alle Beträge werden auf den nächsten Zehner aufgerundet.

Einmaliger Aufwand im Jahr der Einführung (2019)

Bezeichnung Sachaufwände	CHF
IT-Support bei Erst-Installation bei Neuanstellung einer Person	750
Anschaffung Mobiltelefon	450
Arbeitsplatz und Mobiliar	1'500
Total einmaliger Aufwand	2'700

¹ Die Löhne stellen eine Annahme dar und können erst bei der Anstellung festgelegt werden, da sie vom Alter und der Berufserfahrung abhängig sind. Die Lohnkosten für Fach- und Leitungsperson sind mit branchenüblichen Löhnen berechnet und richten sich nach dem Personalreglement der Stadt Zofingen



Stunden, welche vor Abschluss des Vertrags zwischen dem Regionalverband zofingenregio und der Stadt Zofingen anfallen, werden mit einem Stundenansatz von CHF 140 zusätzlich in Rechnung gestellt. Die ersten fünf Stunden werden dem Regionalverband zofingenregio nicht verrechnet.

IV Erwägungen

Alle Ausgaben sind vollumfänglich durch die Erträge im Rahmen der Verträge mit dem Regionalverband zofingenregio gedeckt. Für die Aufgabenübernahme werden personelle Ressourcen im Umfang von gesamthaft 125 Stellenprozenten benötigt. Die Aufgabenübernahme für die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich (40 %) hat am 1. Oktober 2018 begonnen und soll am 1. November 2019 in einen dreijährigen Anschlussvertrag überführt werden. Je nach Entscheid des Regierungsrates, Weiterführung der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich (aktuell 40 %) ab November 2019, wird zur Ergänzung eine weitere Stelle öffentlich ausgeschrieben. Die Aufgabenübernahme für die Fachstelle Integrationsförderung beginnt nach dem Einwohnerratsentscheid (Erwachsen in Rechtskraft) und dauert bis 31. Dezember 2021.

V Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Für die Führung der regionalen Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich (40 %) und die regionale Fachstelle Integrationsförderung (85 %) seien die personellen Ressourcen zu genehmigen.

Zofingen, 23. Januar 2019

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber